

## ◆ Aus dem Vorstand

Das Jahr ist schon fast wieder halb vorüber und wir haben schon einige schöne Veranstaltungen erlebt. Zuletzt die erfolgreiche Einweihung unseres neuen Spielplatzes beim Pavillon und anschließendem Maibaumstellen mit Hock.

Es hat sich der Vorstand spontan entschlossen den Erlös in Höhe von 500 Euro für die Nepal Hilfe zur Verfügung zu stellen.

2015 ist wieder ein Kirbe Jahr ein Fest das Oberwälden weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt gemacht hat und auf das Ich mich heute schon sehr freue, dazu brauchen wir wieder viele helfende Hände. Wir würden uns sehr freuen wenn sich noch weitere Unterstützer melden würden, damit das Fest wieder so erfolgreich wird wie in den letzten Jahren. Ein besonderer Dank an das AK Kirbe Team die schon einige Vorbesprechungen hatten und die wesentlich zum Gelingen beitragen.

Zum Schluss möchte Ich mich noch bei allen Mitgliedern der Dorfgemeinschaft ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Mit freundlichem Gruß

1.Vorsitzender  
Manfred Bühler



## ◆ 14. Oberwälder Mostprämierung

Am Freitag, den 06.02.2015 war es wieder einmal soweit, die 14. Oberwälder



Mostprämierung im Dorfgemeinschaftsraum „Stuckschlössle“ stand an. Nicht ganz so voll besetzt, wie im letzten Jahr standen 14 Proben des schwäbischen Nationalgetränkes zur Begutachtung an.



Nach der Begrüßung und ein paar einleitenden Worten durch unseren Vorstand Manfred Bühler entwickelte sich rasch eine fachkundige Diskussion der Juroren über die Farbe, die Fruchtigkeit oder den Geschmack der Möste. Damit sich der

Gaumen immer wieder erholen konnte, gab es runde Wecken vom Stäfflesbeck aus Wäschenbeuren mit Butter und Käsewürfel.



So verging die Zeit bei intensivem Schwenken und Schlürfen bis die Bewertung abgegeben werden konnte.

Während der Auswertung der Bewertungsbogen wurden Bilder über die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft des vergangenen Jahres gezeigt. Nach Ablauf der Bilder-Show stand dann auch das Ergebnis fest.

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch wieder für die ersten 3 Plätze Gutscheine der Firma Bazle. Die Prämierung wurde von unserem Vorstand Manfred Bühler vorgenommen.

Hier das Ergebnis:

Den 3. Platz mit einer Punktezahl von 49 erreichte Klaus Uebele aus Wangen. Er erhielt eine Urkunde sowie den Gutschein für den 3. Platz.

Den 2. Platz mit einer Punktezahl von 52 erreichte Jürgen Pager aus Wangen. Er erhielt eine Urkunde und den Gutschein für den 2. Platz.

Den 1. Platz und somit Sieger der 14. Mostprämierung mit einem Vorsprung von gerade einmal einem Punkt, also 53 erreichte Harald Schmid aus Oberwälden.

So blieb der Titel in diesem Jahr in Oberwälden.



Im Anschluss wurden die Reste der Proben noch geleert und natürlich tüchtig nachdiskutiert.

So ging dann wieder einmal eine gelungene Veranstaltung dem Ende zu. Der Vorstand bedankte sich noch bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen.

## ◆ Kaffeeklatsch für Ältere

Am Mittwoch, den 11. März war es wieder soweit. Der erste Kaffeeklatsch für das Jahr stand an. Im gut besuchten Dorfgemeinschaftsraum Stuckschlössle traf man sich wie üblich bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, einer Butterbrezel und einem Viertele. In kürzester Zeit entstand eine recht abwechslungsreiche Unterhaltung.



Zur weiteren Anregung wurden durch das Team Bildershows zu Reiseberichten aus Kappadokien, dem Weltnaturerbe in der Türkei, sowie der Blumeninsel Madeira gezeigt.



Auch Herr Bürgermeister Frey gab sich kurz die Ehre, um unsere Gäste zu begrüßen.

Zwischen den Bildervorträgen gab es dann wieder viel zu erzählen. So entstanden anregende Unterhaltungen und der Nachmittag neigte sich dem Ende zu. Das Team des Kaffeeklatsches bedankte sich bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen und verwies auf den nächsten Kaffeeklatsch im Juli.

## ◆ Jahreshauptversammlung

Noch in der selben Woche, am Freitag Abend fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. im Stuckschlössle in Oberwälden statt. Rechtzeitig im Gemeindeblatt angekündigt ging es um 20:00 Uhr los. Die Zusammenfassung des Abends können im nachfolgenden Bericht zur Hauptversammlung der Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. nachlesen:

---

## Bericht Hauptversammlung Dorfgemeinschaft

Der 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Oberwälden, Manfred Bühler, durfte am 13. März 2015 um 20 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung 17 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen, darunter als Gast auch den Bürgermeister Daniel Frey, der die Vereinsmitglieder über aktuelle Entwicklungen in Wangen und Oberwälden unterrichtete.

Die Dorfgemeinschaft hat rund 170 Mitglieder aus Oberwälden, Wangen und darüber hinaus, davon knapp 40 Kinder. Die Mitglieder des Vereins führen jedes Jahr mehrere Veranstaltungen durch. Für die Bevölkerung und Interessierte, die gerne mit anderen etwas unternehmen, feiern oder erleben wollen oder denen einfach das Dorfleben gefällt.

Rückblickend wurde über die durchgeführten Veranstaltungen wie die Einweihung des Pavillons, die Mostprobe, das Apfelfest, das Sonnwendfeuer, die Maibaumaufstellung, den Kaffeeklatsch für Ältere, die Frühjahrs- und Herbstwanderung, die Teilnahme am Kinderfest, sowie das Silvesterfeuer informiert. Dank gab es für die Helfer beim Pavillonbau, die insgesamt bereits mehr als 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet haben.

Der Arbeitskreis „Alle Kinder im Dorf“, plant im laufenden Jahr mehrere Veranstaltungen wie Backen im Backhaus, die Einweihung des neuen Spielplatzes, ein Kinderferienprogramm, die Mitgestaltung bei der Kirbe und eine Veranstaltung mit dem NABU. Der Arbeitskreis „Natur und Dorfentwicklung“ informierte über die Möglichkeit der Förderung des Baumschnittes in Streuobstwiesen. Auch im Jahr 2015 will die Dorfgemeinschaft wieder 2 attraktive Wanderungen durchführen. So ist geplant im Frühjahr das Lonetal bei Heidenheim zu besuchen und im Herbst eine Wanderung von Reichenbach nach Winterbach durchgeführt werden.

Die Versammlung wurde über die Planung der bevorstehenden Kirbe informiert. Besonders wurde daran appelliert, dass ein solcher Event nur durch die Unterstützung und Hilfe von Allen möglich ist. Wer schon bei der Planung und Vorbereitung mithelfen kann, darf sich gerne bei Anette Petzold oder Christel Mühlhäuser melden.

Eine von Karl Heinz und Thomas Bantzhaff erstellte Bildershow vom Kaffeeklatsch, dem Maibaumstellen, der Sonnwendfeier und dem Silvesterfeuer oder der Mostprobe zeigte, dass die Dorfgemeinschaft wieder für ein vielfältiges Leben im Ort sorgte.

Im Kassenbericht konnte der Kassierer Uwe Splittgerber aufzeigen, dass die Finanzen des Vereines in gutem und geordnetem Zustand sind. Die

Kassenprüferinnen bestätigten eine Kassenprüfung ohne Beanstandungen und beantragten die Entlastung des Kassierers, welche einstimmig erfolgte.

Roswitha Walencyk bat die Versammlung um die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgte.

Durch das Ausscheiden des bisherigen Schriftführers in der Vorstandschaft, Klaus Nonnenmacher, war eine Nachwahl notwendig. Jürgen Springer wurde einstimmig für dieses Amt gewählt.

Bürgermeister Daniel Frey lobte den Einsatz der Dorfgemeinschaft bei verschiedenen Anlässen. Er versprach, dass die noch anstehenden Arbeiten am neuen Spielplatz bis zu Einweihung am 30.04.2015 fertiggestellt werden. Auch erfolgte eine Zusage über das alte Pfarrhaus für eine Nutzung an der Kirbe. Er sieht die Dorfgemeinschaft als wichtige Säule und appellierte, dieses Engagement fortzusetzen.

Es folgte eine Diskussion zu den unterschiedlichsten Punkten. Unter anderem wurde beschlossen, in Zukunft den monatlichen Stammtisch nicht mehr durchzuführen. Mögliche Treffen sollen unter den Teilnehmern abgesprochen werden.

Nach regen Diskussionen schloss die Versammlung mit Dankesworten von Manfred Bühler offiziell um 23.45 Uhr.

Für die Vorstandschaft  
Jürgen Springer

## **Aktion Osterhasen-Backen**

Am 31. März hatte der Arbeitskreis Kinder der Dorfgemeinschaft Oberwälden zum Osterhasen-Backen ins Backhaus nach Oberwälden eingeladen.



Diese Aktion findet seit ein paar Jahren immer in den Sommerferien in Kooperation mit Helmut Skutta statt.

Dieses Jahr hatte sich der Arbeitskreis überlegt, die Aktion in die Osterferien zu verlegen. Herr Skutta war sofort bereit mitzuwirken und hatte sich schon im Vorfeld viele Gedanken darüber

gemacht, welche unterschiedlichen Hasen

man backen könnte. So wurden dann rießige Mürbteighasen ausgestochen und große Hefeteighasen aus Strängen geformt und geschnitten. Danach



wurde alles mit Ei bepinselt und mit Rosinen und Zuckerstreuseln verziert.

Die Kinder waren mit Feuereifer dabei. Während die leckeren Hasen im Ofen gebacken wurden, bereitete man gemeinsam Brotaufstriche zu, welche dann auf leckerem Holzbackofen-

Brot genossen wurden. Zum Schluss durfte jedes Kind eine reich gefüllte Tasche mitnehmen, in der sich neben den selbst gebackenen Hasen auch noch ein kleines Holzbackofen-Brot fand. Es war ein rundum gelungener Vormittag. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Helmut Skutta und seiner Tochter Marina Ballmer für die vielen Gedanken, die sie sich im Vorfeld gemacht haben und die tolle Durchführung dieser Aktion. Wir sind uns sehr bewusst, dass es etwas ganz Besonderes ist, dass wir noch ein Backhäusle haben, welches in Betrieb ist. Das wollen wir so auch unseren Kindern vermitteln und freuen uns deshalb schon jetzt auf das nächste gemeinsame Backen!

## ◆ Einweihung des Apfel-Spielplatz am Pavillon Oberwälden

Nach mehr als einjähriger Planungsphase war es am Donnerstag, den 30. April 2015 endlich so weit: der Oberwälder Apfel-Spielplatz wurde eingeweiht.



Nach Fertigstellung des Info-Pavillons war das nun noch der letzte Schritt, um den Platz, auf dem ehemals das Oberwälder Feuerwehrhaus stand, wieder zu komplettieren und zu beleben. Seit Anfang letzten Jahres war der Arbeitskreis Kinder der Dorfgemeinschaft Oberwälden zusammen mit Bürgermeister Frey, mit der Planung betraut. Klar

war für alle von Anfang an, dass sich der Spielplatz harmonisch in die Dorfmitte einfügen muss und von seinem Aussehen und Charakter unser Dorf widerspiegeln soll.

Umso mehr freuten sich die Beteiligten, als sich mit der Firma sik eine überaus kreative Truppe gefunden hatte. Diese war gerne bereit uns einen Spielplatz zu entwerfen, der unter dem Motto "von der Biene zum Apfel" steht. Somit wird eines der prägendsten Elemente Oberwäldens aufgenommen: die Streuobstwiesen, die den Ort von allen Seiten umgeben.

Da bei einem Spielplatz die Kinder ja die eigentlichen Hauptpersonen sind, durften diese auch gemeinsam mit Bürgermeister Daniel Frey das rote Band



durchtrennen. Wie es sich für eine richtige Feier gehört, gab es natürlich auch etwas zu essen. Zuerst konnten sich die anwesenden Kinder zweierlei Arten Schneckenudeln schmecken lassen und anschließend noch verschiedenste Sorten Eis genießen. Nachdem sich alle Kinder gestärkt

hatten, wurde noch der traditionelle Kinder-Maibaum gestellt. Zuerst wurden bunte Bänder in die Äste der kleinen Birke geknotet und dann wurde sie mit viel "Hau-Ruck" und tatkräftiger Unterstützung vieler kleiner Hände

aufgestellt. Nach soviel Arbeit konnte man jetzt zum gemütlichen Teil des Maibaum-Hocks übergehen. Während die einen Würste, Steaks und Grillkäse genossen, tobten die Kinder bis es dunkel wurde auf ihrem neuen Spielplatz und ließen sich nur unter Protestschreien überreden nach Hause zu gehen. –

### ***Welch gutes Zeichen für einen Spielplatz!***

Wir freuen uns schon jetzt auf eine lange und fröhliche Spielplatz-Saison und möchten uns ganz herzlich bei folgenden Personen bedanken:

- Bürgermeister Daniel Frey, dafür dass er uns aktiv in die Planung einbezogen hat und immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Vorstellungen hatte.
  - Dem Bauhof Wangen für die endgültige Fertigstellung des Geländes.
  - Der Firma Daiber für die Spende der süßen Leckereien.
- S.Masczyk (Dorfgemeinschaft Oberwälden)

### ◆ **Maibaumstellen**



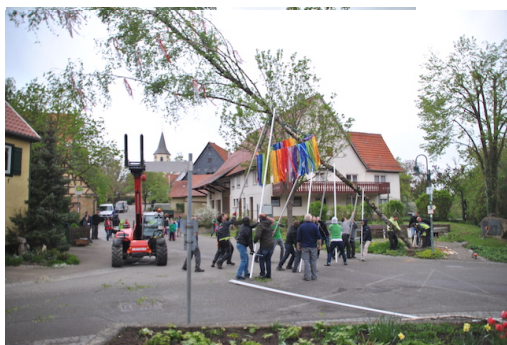
Nachdem der neue Spielplatz eingeweiht und der Kindermaibaum gestellt war ging es weiter in der Ortsmitte mit dem Stellen des großen Maibaumes. Wie üblich war es auch in diesem Jahr wieder eine Birke. Pünktlich angeliefert machte sich die Dorfgemeinschaft zusammen mit Herrn



Bürgermeister Frey auf, den Baum per Muskelkraft zu Stellen.



Kaum begonnen hat es auch mit regnen begonnen. Doch unsere Aufsteller konnte dies nicht aus der Ruhe bringen und so rückten sie den Baum immer Höher bis er dann fast nach hinten wegkippte. Doch der Baum stand bereits fest im Loch, dass er nicht mehr umkippen konnte.



Noch in der Senkrechten ausgerichtet und fest verkeilt stand der Maibaum dann wie eine eins. Nachdem auch die Straße noch gesäubert wurde und alle Gerätschaften weggeräumt waren ging es dann zum gemütlichen Teil am Pavillon über. Der Regen lies dann auch wieder etwas nach und so konnte bei Steaks, Grillwürsten und einer Halbe in den Mai gefeiert werden. Allen aktiven Helfern, die zum Gelingen des ganzen Events beigetragen haben muss ein dickes Lob ausgesprochen werden, denn ohne dieses Engagement wäre ein solches Fest gar nicht möglich.

## ◆ Frühjahrswanderung



Mai, Feiertag – Christi Himmelfahrt -, gleichzeitig Vatertag und dazu noch das Glück, dass der Eiseilige Bonifatius mit dem Wetter voll auf der Seite der Dorfgemeinschaft war.

So starteten wir pünktlich um 8:00 Uhr mit unserem VIP-Shuttle vom Backhaus Oberwälden. Mit 00 Erwachsene, 00 Kinder und 3 Hunde an Bord bracht uns der Bus über Geislingen, Amstetten, Langenau zum Wanderparkplatz am Neandertaler Weg, wo uns bereits unsere Wanderführerin vom Nabu der Region Ostalb.



Nach einer kurzen Einweisung durch unsere Wanderführerin über den Ablauf der Führung startete die Wandergruppe mit dem Etappenziel Bocksteinhöhle. Einige der Teilnehmer gingen erst gar nicht mit hoch zur Höhle, da der Auf- und vor allem der Abstieg bei nassen Wegverhältnissen recht gefährlich war. Die Erklärung zur Höhle gab es aber trotzdem



**Neandertaler gehen zur Jagd**

Werkzeuge der Neandertaler: Faustkeil und Kelmesser

**Bocksteinhöhle**  
Die Höhle war seit der Zeit des Neandertalers (Mittelsteinzeit/ Moustérien) besiedelt. Fundschichten stammen aus dem Aurignacien, der ersten europaweiten Kultur des anatomisch modernen Menschen; aus dieser Zeit gibt es typische Steinartefakte und auch Geschoss-Spitzen. Spätere Epochen lieferten Rückenmesser und Bohrer. Die Höhle ist mit 16 x 9 m der größte Raum des Massivs. Es gibt in großer Menge Knochenreste eiszeitlicher Tiere, in der Neandertaler-Schicht z. B. von Höhlenbär, Höhlenlöwe, Hyäne und Hirsch, Rentier und Mammut, Wisent, Wollnashorn und Wildpferd.  
Herausragend: Die zwei entdeckten menschlichen Skelette (aus der Mittelsteinzeit), das einer in Hockerstellung bestatteten Frau sowie das eines Kindes.

**Westloch**  
Funde aus der jüngeren Altsteinzeit, vermutlich aus Aurignacien und Magdalénien.

**Bockstein-Törle**  
Ehemaliger Eingang der Bocksteinhöhle; zahlreiche Reste eiszeitlicher Tiere, u.a. Mammut, Wollnashorn, Rentier und Rind. Unter den Steinartefakten (Faustkeile, Kelmesser) befinden sich auch Elfenbeinperlen.  
Besonderer Fund: ein ringförmiger Anhänger aus Tonstiefel

**Bocksteinschmiede und Bocksteinloch**  
Der Name „Schmiede“ hat damit zu tun, dass der Ausgräber Wetzel im Vorplatz des Bocksteinloches einen altsteinzeitlichen Werkplatz rekonstruierte. Die bedeutendsten Hinterlassenschaften datieren in das Mittelpaläolithikum.

**Bocksteingrotte**  
Mittelpaläolithische und nacheiszeitliche Reste: Tierreste von Wolf, Eisfuchs, Höhlenbär, Hyäne, Mammut, Wildpferd, Wollnashorn und Hirsch.

**Brandplatte und Bockstein-Abhang**  
Überreste der Mittleren und Jüngeren Altsteinzeit

Knochenreste von Wollnashorn, Höhlenbär, Mammut, Wildpferd, Rentier und Hyäne wurden in der Bocksteinhöhle bzw. in der Bocksteingrotte gefunden.

Neandertaler am Bockstein - erfahrene Jäger  
Mund „Schmiede“ der Altsteinzeit

Im Anschluß ging es dann hinein ins Lonetal. Dort wurde uns erklärt, dass die Lone einst ein großer Fluß gewesen war und einen etwas anderen Verlauf hatte. Durch die Entstehung der Schwäbische Alb ergab sich dann der heutige Verlauf der Lone, doch bedingt durch das Karstgestein versickerte das Wasser immer weiter in den Untergrund, sodass die Lone heute überwiegend einen unterirdischen Verlauf hat. Auf dem weiteren Weg erreichten wir die Hohensteinhöhle, nicht zu verwechseln mit der Höhle Hohler Grund bei Schelklingen. Auch hier wurden wir ausgiebig über die Entdeckung und Bedeutung der Höhlen unterrichtet, denn hierzu zählt auch noch die Bärenhöhle und die kleine Scheuer.

**3**

### Der Löwenmensch vom Hohlenstein

Kurz vor dem zweiten Weltkrieg werden im Stadel (großer Höhleneingang) etwa 200 einzelne Elfenbeinfragmente geborgen.  
Erst 1969 setzt Joachim Hahn diese Fragmente zu der weltweit einmaligen Figur zusammen.  
Der Löwenmensch ist ca. 32.000 Jahre alt und etwa 30 cm hoch.  
Auch dieser Fund des Schwäbischen Aurignacien belegt es: Die oft abschätzig verachteten Menschen der Steinzeit hatten hohes Kultur-Niveau, lebten sozial miteinander, sie hatten Glaubensvorstellungen und ästhetisches Empfinden.



Über die Bedeutung des Löwenmenschens ist schon viel spekuliert worden. Heute bringt man den Löwenmensch mit schamanischen Praktiken der Eiszeitmenschen in Verbindung. Dies legen Vergleiche mit heute noch lebenden Jäger- und Sammlergesellschaften nahe.  
Immer wieder sind Mischwesen dargestellt, auch in Bilderhöhlen (Frankreich, Spanien).  
Hier der sog. Zauberer aus der Höhle Les Trois-Frères.



Der Eingang zum Stadel - dem Fundort des Löwenmenschens und des Oberschenkelknochens eines Neandertalers (rechts).



### Der Neandertaler vom Hohlenstein

Im Sommer 1937 wird im Stadel der Schaft eines Neandertaler-Oberschenkelknochens gefunden.  
**Neandertalerfunde sind sehr selten.**  
Der Oberschenkelknochen aus dem Hohlenstein gilt als einzig unbestrittener Fund eines Neandertalers in Baden-Württemberg.  
Der etwa 60.000 bis 100.000 Jahre alte Knochen (ist an den Enden (gestrichelt) wahrscheinlich von einer Höhlenhyäne abgegriffen worden).  
Zu sehen ist das Knochenfragment im Ulmer Museum.  
**Die Neandertaler**  
Die Neandertaler sind nicht unsere direkten Vorfahren. Als die ersten modernen Menschen vor etwa 40.000 Jahren Europa besiedelten, lebten die klassischen Neandertaler schon seit etwa 60.000 Jahren hier. Mit dem Vordringen des modernen Menschen verschwinden die Neandertaler aus Europa.  
**Wie sahen die Neandertaler aus?**  
Die Neandertaler waren etwas kleiner als die modernen Menschen, aber sehr muskulös. Von allen körperlichen Merkmalen ist die Schädelform des Neandertalers mit den ausgeprägten Überaugenhöhlen am auffälligsten.  
**Werkzeugtechnik des Neandertalers**  
Das klassische Werkzeug des Neandertalers ist der Faustkeil. Vor allem die Werkzeugfunde aus dem nahe gelegenen Bockstein sind weltbekannt. Aber auch in den untersten Schichten der Hohlensteinhöhlen sind Werkzeuge des Neandertalers gefunden worden.



Schädelknochen des Neandertalers (links) und des modernen Menschen (rechts).



Weiter ging es dann in flottem Schritt zum nächsten Ziel dem Archäopark Vogelherd mit der Vogelherdhöhle.

Dort angekommen gab es ertmal eine Brotzeit, denn es war bereits Mittagszeit.

Die Rucksäcke wurden ausgepackt und die mitgebrachten Köstlichkeiten zu sich genommen. Leider blieb nicht allzuviel Zeit der Ruhe, denn die Führung durch den Archäopark stand an. Bedingt durch die große Anzahl unserer Teilnehmer wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt und erfuhren recht viel interessantes aus der Neandertalerzeit und der Zeit des nachfolgenden Homosapiens zu hören und zu sehen. Nach ca. 1 ½ Stunden haben wir viel über Neandertaler, den modernen Homosapien sowie die Vielzahl der

dortigen Funde wie den Höhlenmensch oder Werkzeuge, aber auch Musikinstrumente aus längst vergangener Zeit erfahren und auch zu Sehen bekommen. Die Zeit wurde langsam eng, denn das nächste Event stand an und mußte noch angefahren werden. Also ging es recht zügig zurück zum Bus, der schon auf uns wartete um die Gruppe nach Gerstetten zu bringen.



Dort wartete schon der Dampfzug nach Amstetten auf uns. Denn kurz nachdem wir eingestiegen waren stiegen dicke Rauchwolken auf und der Zug setzte sich in Bewegung. Nun war auch klar, warum wir uns im Vorfeld bei der Wanderung etwas beeilen mußten, denn die Abfahrtszeit des Zuges stand ja fest. Nachdem ja alles planmäßig verlaufen war erreichten wir den

wartenden Bus in Amstetten, der uns zurück nach Oberwälden brachte. Wie in den Jahren zuvor traf man sich im Anschluß noch zum Grillen. Diesmal am Pavillon mit dem neuen Spielplatz .



Bei noch angenehmen Temperaturen einem Steak, einer Grillwurst oder Grillkäse neigte sich der Tag der Frühjahrswanderung dem Ende zu. Alle waren vom Programm begeistert, das unser Wanderspezialist Achim wieder einmal auf die Beine gestellt hat. Dafür gilt ihm ein besonderer

Dank. Auch allen anderen, die zum Gelingen der Frühjahrswanderung beigetragen haben sei auf diesem Wege gedankt.



## ◆ Aktivitäten unserer Mitglieder



*Bei der Arbeit angetroffen.*

Nicht nur bei den Festen der Dorfgemeinschaft Oberwälden immer fleißig, nein auch wie hier auf den Bildern beim neu eingerichteten Gartenmarkt auf dem Schlossplatz in Göppingen zu sehen unsere Mitglieder Fam. Reppermund.

## ◆ Termine

20.06.15	Sonnwendfeuer	Oberwälder See
08.07.15	Kaffeeklatsch für Ältere	Stuckschlössle Oberwälden
03.10.15	Herbstwanderung	näheres später